

Der Paukenschlag

Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd HAMER 7. Juli 2010 Endl ich – nach 29 Jahren bestreitet die Universität Tübingen nicht mehr, im Oktober 1981 Betrug gemacht zu haben. In dem Prozess beim VG Sigmaringen am 25. Juni 2010 ging es diesmal einzig nur um den Betrug der Universität, und obwohl die Uni Tübingen den Betrug nicht mehr abgestritten hat, entschied das Gericht, ich hätte den Prozess verloren – grotesk!

Der Anwalt bestätigt nach dem Urteil des VG Sigmaringen vom 25.06.2010

VG Sigmaringen wg. Verschiedener Anträge, ursprünglich Widerklage: Endlich, endlich, nach 29 Jahren des HoloSchächt, des Massenmordes, ist jetzt geklärt, was der Justitiar der Univ. Tübingen, Herr Schwarzkopf, mir schon 1986 verraten hatte: daß eine Reihe von (jüd.?) Professoren bereits im Oktober 1981 hinter verschlossenen Türen die Germanische nachgeprüft und für richtig befunden hat (Bock?, Hirsch?, Feine?, Bamberg? Voigt? etc.). Diese (jüd.?) Professoren-Bande wußte also seit 29 Jahren, daß die Germanische richtig war. Seither praktizieren alle jüd. Ärzte auf Geheiß ihres obersten Rabbiners Schneerson bei ihren jüd. Patienten ausschließlich Germanische Neue Medizin. [Klick drauf, um weiter zu lesen](#)